

## LANDRATS-SESSION VOM 26. August 2015

---

### Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 26. August 2015, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalman, Altdorf

Entschuldigungen: Franz-Xaver Arnold, Altdorf  
Nicole Cathry, Altdorf  
Hugo Forte, Spiringen  
Alex Inderkum, Schattdorf  
Marlies Rieder, Altdorf  
Theophil Zurfluh, Sisikon

### Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 1. Juli 2015 (bereinigte Traktandenliste, Stand 1. Juli 2015)

### **Geschäfte**

#### 1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

#### 2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Gesetz zur Besetzung von Behörden

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

- 2.2 Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung)
- Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf
- 2.3 Änderung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt
- Sicherheitskommission und Regierungsrat Beat Arnold, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Schattdorf
- 2.4 Verpflichtungs- und Nachtragskredit für die Wiedereröffnung der Bergheimatschule Gurtnellen
- Bildungs- und Kulturkommission sowie Finanzkommission und Regierungsrat Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurtnellen
- 2.5 Kreditbeschluss für die Optimierung des Langsamverkehrs in der Schöllenen im Bereich der Teufelsbrücke, Andermatt
- Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld
- 2.6 Nachtragskredite III/2015
- Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen
3. Parlamentarische Vorstösse
- 3.1 Postulat Christoph Schillig, Flüelen, zu Kantonalisierung der öffentlichen Fürsorge und des Vormundschaftswesens; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 3.2 Interpellation Paul Jans, Erstfeld, zu Sicherheit für die ganze Urner Bevölkerung; eventuelle Beratung
4. Fragestunde

## Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, begrüsst zur August-Session. Er bedankt sich herzlich für die Glückwünsche, Gratulationen und Geschenke anlässlich seiner Wahlfeier. Während der parlamentarischen Sommerpause besuchte er als Landratspräsident verschiedene Anlässe und konnte feststellen, dass das Wohl des Kantons und der Schweiz - wie dies auch Frau Landamman Dr. Heidi Z'graggen in ihrer Rede zum 1. August ausführte - nicht delegiert werden kann; alle müssen dafür arbeiten.

Er erläutert den Ablauf der Session, welche auch die Ratsleitung des Kantons Appenzell Innerrhoden besuchen wird. Deshalb soll die Traktandenliste bei Bedarf so geändert werden, dass die dringenden Geschäfte vor dem Mittag beraten werden können. Schliesslich erwähnt er die erfolgreiche Teilnahme des Urner Landrats am 30. Eidgenössischen Parlamentarier-Fussballturnier in Schwyz. Mit dem Dank für ihren Einsatz und die tolle Leistung eröffnet er die Sitzung.

## Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

## Geschäfte

### 1. Neue Parlamentarische Vorstösse

#### 1.1 Nr. 74 L-630 Parlamentarische Empfehlung Petra Simmen, Altdorf, zu Veröffentlichung der Standorte öffentlich zugänglicher Defibrillatoren

Siehe Beilage

2 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 23. August 2015 mit Begründung

#### 1.2 Nr. 75 L-150 Parlamentarische Empfehlung Matthias Steinegger, Flüelen, zu Sanierung des Gotthardstrassentunnels

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 26. August 2015 mit Begründung

1.3 Nr. 76 L-721 Interpellation Vinzenz Arnold, Schattdorf, zu "Sozialhilfeabhängigkeit bei Asylsuchenden: Ein Fass ohne Boden?"

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 26. August 2015 mit Begründung

1.4 Nr. 77 L-723 Interpellation der CVP-Fraktion (Daniel Furrer, Erstfeld) zu Massnahmen zur Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 25. August 2015 mit Begründung

1.5 Nr. 78 L-721 Dringliche Interpellation Ruedy Zraggen, Attinghausen, zu Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB "Jetzt braucht es Korrekturen"

Siehe Beilage

6 Text der Dringlichen Interpellation vom 26. August 2015 mit Begründung

Mit 40:16 Stimmen (1 Enthaltung) wird die Interpellation dringlich erklärt.

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat. Die dringlich erklärte Interpellation hat der Regierungsrat gemäss Artikel 129 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) innert fünf Arbeitstagen zu beantworten.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 79 L-362 Gesetz zur Besetzung von Behörden

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 26. Mai 2015

8 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 17. Juni 2015

2.11 Eintreten

Alois Arnold 1981, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, Nina Rufener, Erstfeld, Martin Huser, Unterschächen, und Andreas Bilger, Seedorf.

## Ordnungsantrag

Markus Holzgang, Altdorf, stellt den Ordnungsantrag, das Geschäft an den Regierungsrat zurückzuweisen, und zwar mit folgenden Direktiven:

1. *Der Zwang zur Besetzung von Behörden ist ersatzlos zu streichen.*
2. *Der Zwang zur Vollendung der Amtsdauer bei freiwilliger Besetzung ist nochmals kritisch zu hinterfragen.*

*Kommt der Regierungsrat zum Schluss, auch den zweiten Punkt ersatzlos zu streichen, so ist dem Landrat eine Vorlage für die Aufhebung der geltenden Gesetzesgrundlagen zum Amtszwang vorzulegen.*

Der Rückweisungsantrag wird mit 34:23 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Eintreten wird mit 51:5 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

### 2.12 Detailberatung (1. Lesung)

#### Artikel 2

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit der von der Justizkommission beantragten Änderung. Damit erübrigt sich eine Abstimmung und es gilt diese Fassung.

#### Artikel 4

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt, Artikel 4 wie folgt zu formulieren:

*<sup>1</sup>Wer verpflichtet ist, ein Amt zu übernehmen, hat dies während maximal vier Jahren auszuüben.*

*Absatz 3 ist zu streichen.*

Der Antrag wird mit 37:18 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

## Artikel 6

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt, Artikel 6 Buchstabe c, d und e wie folgt zu formulieren:

*Von der Pflicht, ein Amt zu übernehmen, ist befreit:*

- c) wer bereits während vier Jahren dieser Behörde angehörte, in die er gewählt wurde;*
- d) wer insgesamt während sechs Jahren einer Behörde im Sinne dieses Gesetzes angehört hat;*
- e) wem die Ausübung des Amtes aus anderen wichtigen Gründen nicht zumutbar ist. Der Regierungsrat definiert die Gründe in einem Reglement.*

Der Antrag wird mit 46:8 Stimmen (3 Enthaltungen) abgelehnt.

## Artikel 9

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit der von der Justizkommission beantragten Änderung in Absatz 2.

### Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3

Martin Huser, Unterschächen, stellt den Antrag, Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a und Absatz 3 wie folgt zu formulieren:

*<sup>2</sup>Zuständig zur Beurteilung des Ablehnungsgesuchts ist:*

- a) bei der Wahl in eine Behörde des Kantons der Landrat;*

*<sup>3</sup>Der Landrat entscheidet über das Ablehnungsgesuch auf Antrag des Regierungsrats.*

*Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.*

### Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe d

Andreas Bilger, Seedorf, beantragt, Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe d wie folgt zu präzisieren:

d) *bei der Wahl in eine Behörde der Landeskirche der Kleine Landeskirchenrat oder der Kirchenrat.*

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit dem Änderungsantrag von Andreas Bilger.

In der Diskussion ergibt sich, dass die konkrete Formulierung für die Präzisierung in Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe d für die zweite Lesung noch zu klären ist.

Andreas Bilger, Seedorf, zieht seinen Antrag zurück mit dem Hinweis auf eine fundierte Abklärung für die zweite Lesung.

In der Abstimmung über den Antrag der Justizkommission zu Artikel 9 Absatz 2, der auch vom Regierungsrat unterstützt wird, gegen den Antrag Martin Huser, obsiegt der Antrag der Justizkommission mit 38:18 Stimmen (1 Enthaltung).

Der Landratspräsident weist darauf hin, dass trotz dieser Zustimmung für die zweite Lesung die konkrete Formulierung in Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe d bezüglich "Kirchenrat" noch durch den Regierungsrat zu klären ist.

#### Artikel 11 und 12

Zu Artikel 11 und 12 liegen Anträge der Justizkommission vor. Der Regierungsrat ist einverstanden mit den Anträgen. Eine Abstimmung erübrigt sich somit.

Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Es folgt eine zweite Lesung in der September-Session.

## 2.2 Nr. 80 L-630 Änderung des Gesundheitsgesetzes (Förderung der medizinischen Grundversorgung)

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 9. Juni 2015

10 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 23. Juni 2015

## 2.21 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Erich Arnold, Bürglen, macht für die Finanzkommission Ausführungen zu den Finanzkompetenzen. Den Antrag auf das Geschäft einzutreten stellen auch Oswald Ziegler, Seelisberg, Petra Simmen, Altdorf, Dr. Toni Moser, Bürglen, und Markus Zurfluh, Attinghausen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

## 2.22 Detailberatung

### Artikel 5 Buchstabe a

Ruedi Cathry, Schattdorf, stellt den Antrag, Artikel 5 Buchstabe a in der bisher geltenden Fassung zu belassen, nämlich wie folgt:

*Der Kanton hat:*

- a) *dafür zu sorgen, dass die medizinische Versorgung der Bevölkerung des Kantons Uri sichergestellt wird;*

Leo Brücker, Altdorf, ersucht den Regierungsrat, betreffend finanzieller Auswirkungen für die zweite Lesung einige Szenarien auszuarbeiten.

In der Diskussion ergeben sich Unklarheiten in Bezug auf die Auswirkungen einer Annahme des Antrags Ruedi Cathry. Regierungsrätin Barbara Bär, Altdorf, wird für die zweite Lesung Klärungen vornehmen.

## Ordnungsantrag

Leo Brücker stellt den Antrag, die Abstimmung über Artikel 5 auf die zweite Lesung zu verschieben.

Der Antrag wird mit 52:3 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen.

## Artikel 7

Ruedi Cathry, Schattdorf, kündigt an, in der zweiten Lesung - je nach Ergebnis der Abstimmung über seinen Antrag zu Artikel 5 - einen Antrag zu Artikel 7 zu stellen.

Artikel 18a Absatz 4

Der Regierungsrat ist einverstanden mit dem Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission. Damit entfällt eine Abstimmung und es gilt diese Fassung.

Artikel 18c Absatz 3

Hier liegt ein Minderheitsantrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vor. Der Minderheitsantrag wird mit 38:14 Stimmen (5 Enthaltungen) abgelehnt.

Artikel 18c Absatz 4

Hier liegt ein Minderheitsantrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vor. Der Minderheitsantrag wird mit 43:9 Stimmen (5 Enthaltungen) abgelehnt.

Artikel 18e

Daniela Planzer, Schattdorf, beantragt, Artikel 18e Absatz 1 wie folgt zu formulieren:

*<sup>1</sup>Beiträge können als Darlehen, Bürgschaften oder durch Vermittlung von Betriebsstätten ausgerichtet werden.*

Ordnungsantrag

Ruedy Zraggen, Attinghausen, stellt den Antrag, die Diskussion abubrechen und auf die nächste Session zu verschieben.

Der Antrag wird mit 54:2 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen und die Fortsetzung der Beratung des Geschäfts auf die nächste Session verschoben.

Anpassung der Traktandenliste

Der Landratspräsident führt aus, dass aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, die Traktandenliste - wie bei der Genehmigung angekündigt - angepasst und die Behandlung der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt

sowie die Parlamentarischen Vorstösse in die September-Session verschoben werden sollen. Es wird kein Gegenantrag gestellt.

### 2.3 Änderung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt

Das Geschäft unter diesem Traktandum wird auf die September-Session verschoben.

### 2.4 Nr. 81 L-270 Verpflichtungs- und Nachtragskredit für die Wiedereröffnung der Bergheimatschule Gurtellen

Siehe Beilagen

- 11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. Juni 2015
- 12 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 12. August 2015 (zum Verpflichtungskredit)
- 13 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 10. August 2015 (zum Nachtragskredit)

#### 2.41 Eintreten

Max Baumann, Spiringen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Erich Arnold, Bürglen, sowie Bernadette Arnold, Bürglen, Nina Marty, Altdorf, Pascal Blöchliger, Altdorf, und Toni Gamma, Gurtellen.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

#### 2.42 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

#### 2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 56:0 Stimmen (1 Enthaltung):

1. Der Verpflichtungskredit im Betrag von 194'940 Franken netto wird beschlossen.
2. Der Nachtragskredit im Betrag von 79'500 Franken netto wird beschlossen.

2.5 Nr. 82 L-150 Kreditbeschluss für die Optimierung des Langsamverkehrs in der Schöllenen im Bereich der Teufelsbrücke, Andermatt

Siehe Beilagen

14 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. Juni 2015

15 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 12. August 2015

2.51 Eintreten

Alois Arnold, 1981, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Flavio Gisler, Schattdorf, Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, Nina Rufener, Erstfeld, und Martin Huser, Unterschächen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.52 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

2.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 51:2 Stimmen (4 Enthaltungen):

1. Für die Optimierung des Langsamverkehrs in der Schöllenen im Bereich der Teufelsbrücke, Andermatt, wird ein Verpflichtungskredit von maximal 500'000 Franken bewilligt. Dieser steht unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung des Gesamtprojekts mit den Projektpartnern (Gemeinde Andermatt, Korporation Ursern) sichergestellt werden kann.
2. Mit dem Vollzug wird der Regierungsrat beauftragt.

2.6 Nr. 83 L-270 Nachtragskredite III/2015: Nachtragskredit für die im Jahr 2015 anfallenden Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten im Rettungsdienst des Kantonsspitals Uri

Siehe Beilagen

16 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 23. Juni 2015

17 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 10. August 2015

#### 2.61 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Walker, Isenthal, Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, Thomas Sicher, Altdorf, und Pascal Blöchlinger, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

#### 2.62 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

#### 2.63 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 57:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Der Nachtragskredit im Betrag von 337'500 Franken wird beschlossen.

### 3. Parlamentarische Vorstösse

Die Beratung der Parlamentarischen Vorstösse wird auf die September-Session verschoben.

### Ordnungsantrag

Daniel Furrer, Erstfeld, stellt den Ordnungsantrag, die Session abubrechen und die Fragen (Traktandum 4) auf die nächste Session zu verschieben.

Der Antrag wird mit 33:22 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

### 4. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Andreas Bilger, Seedorf, zum Thema Regionalbahnhof in Altdorf.  
Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.

- Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Informationsmöglichkeiten über die Trinkwasserqualität. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Claudia Gisler, Bürglen, zu den Infoveranstaltungen betreffend Planung der West-Ost-Verbindung. Frau Landammann und Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen, Erstfeld, beantwortet die Frage.
- Simon Stadler, Altdorf, zum Goldschatz, der 1962 dem Landesmuseum für 82'000 Franken überlassen wurde mit der Möglichkeit, diesen nach 50 Jahren zurück zu holen und was diesbezüglich nun unternommen werde. Frau Landammann und Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen, Erstfeld, beantwortet die Frage.

### Schluss

Landratspräsident Christian Arnold, Seedorf, entschuldigt sich für die zeitliche Fehlplanung und dankt fürs Verständnis. Er weist auf die kommenden Anlässe Brückenschlag und Besuch der Expo Milano hin. Damit schliesst er die Sitzung und die Session.

Schluss der Sitzung: 13.15 Uhr

6460 Altdorf, 31. August 2015

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

17 Beilagen erwähnt